



Pressemitteilung | Kleist-Museum | 27. September 2017

Vernissage

Worte, Worte, nichts als Worte. Wortgeschichten von Luther und Kleist

Sonderausstellung des Kleist-Museums

Sonnabend, 7. Oktober 2017, 17 Uhr

Das Kleist-Museum präsentiert vom **8. Oktober 2017 bis zum 14. Januar 2018** eine neue **Sonderausstellung**.

Unter dem Titel *Worte, Worte, nichts als Worte. Wortgeschichten von Luther und Kleist* beschäftigt sich die Ausstellung mit der sprachgeschichtlich bedeutenden Epoche zwischen dem 15. und 18. Jahrhundert, in der sich erstmalig eine überregionale Schriftsprache entwickelte.

Gegenübergestellt werden Wörter aus Luthers Bibelübersetzung und Kleists Erzählung *Michael Kohlhaas*: Wen bezeichnen 'Reisige', was bedeutete eigentlich 'fromm' für Luther oder warum schrieb Kleist noch 'Hülfe'?

Eine Besonderheit der Lutherbibel ist die häufig auftauchende Wortverbindung 'es begab sich' (es begab sich aber zu der Zeit ...); Kleist griff diese Erzählformel auf – wie er dies tat, kann im zweiten Teil der Ausstellung am eigenen Leib erfahren werden.

Nichts als Worte? Nein!

Sprachgeschichte ist Teil unserer Kulturgeschichte.

Kuration: Dr. Barbara Gribnitz

Gestaltung: Panatom Corporate Communication

Zur **Vernissage am 7. Oktober** laden wir im Rahmen der Kleist-Festtage 2017 um **17 Uhr** herzlich in das Kleist-Museum ein!

Eintritt zur Vernissage frei!

Die Ausstellung wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages sowie Kulturland Brandenburg e.V.

Kleist-Museum
Faberstraße 6-7
15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335-387 221 0
E-Mail: info@kleist-museum.de
www.kleist-museum.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr